



## **ASIEN/CHINA - Diözese Jiang Men veranstaltet Wallfahrt zum Heiligtum in Shang Chuan: Beten für die Evangelisierung**

Jiang Men (Fidesdienst) – Für die katholische Kirche und China und für die Evangelisierung und die Konsolidierung des Glaubens beten im Jahr des Glaubens die Teilnehmer einer von der Diözese Jiang Men (Provinz Guangdong) am 13. Juli veranstalteten Wallfahrt. In Shangchuan starb 1552 der italienische China-Missionar und Jesuit Franz Xaver. Dort befindet sich heute ein Heiligtum des Schutzpatrons der Missionen. Pfarrer Huang, der die Wallfahrt begleitete, sagte in seiner Predigt: „Wir sollten viel beten und zwar nicht nur für uns selbst sondern für die Kirche in China, damit sie sich zum Herrn bekehrt. Alle Gläubigen sollen außerdem „dem Vorbild des heiligen Franz Xaver nacheifern und lebendiges Zeugnis vom Herrn ablegen“.

In der Diözese Jiangmen gibt es rund ein Dutzend Priester, dreißig Schwestern und 20.000 Katholiken, die in 20 Pfarreien strukturiert sind. Das Heiligtum, das dort errichtet wurde, wo der heilige Franz Xaver starb, wird jedes Jahr von zahlreichen Pilgern besucht. Im Norden der Diözese befindet sich die Stadt Zhaoqing, wo der italienische Missionar Matteo Ricci, ebenfalls Jesuit, eine Kirche errichten ließ und sich auf die Mission in Kontinentalchina vorbereitete.

Heute wird die Diözese von dem 46jährigen Bischof Paolo Liang Jiansen geleitet. Der Bischof wurde vor 19 Jahren zum Priester geweiht und er hielt am 30. März 2012 in der Kathedrale in Jiang Men die Bischofsweihe. Seine Bischofsweihe wurde sowohl vom Vatikan als auch von den chinesischen Behörden genehmigt. (NZ) (Fidesdienst, 16/07/2013)